



---

## Führung durch die Kulturgüterschutzanlage und Führung durch Schloss und Garten in Haldenstein

---

**Kulturgüterschutzanlage** – Führung mit Frau Dr. phil. Andrea Kauer Loens, Yves Mühlemann und René Dick  
Das Rätische Museum sammelt Objekte, die aus dem Kanton Graubünden stammen, in Graubünden hergestellt oder genutzt oder im Besitz einer im Kanton Graubünden wohnhaften Person oder Familie gewesen sind. Die Sammlung umfasst gegen 100'000 Objekte. Neben der historisch-volkskundlichen und der numismatischen Sammlung gehören auch kleinere Bereiche zum Gesamtbestand: Die ägyptische, die ethnographische und die Antiken-Abteilung stammen aus den Anfangszeiten des Museums und werden nicht mehr erweitert. Der nicht ausgestellte Teil des Museumsgutes wird im Kulturgüterschutzraum in Haldenstein gelagert. Über zwei Stockwerke auf einer Nutzfläche von 2'180 m<sup>2</sup> werden Metallobjekte, Möbel, Bilder, Fahrzeuge etc. bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufbewahrt. Textilien, Plastiken und historische Gemälde sind getrennt vom übrigen Sammelgut eingelagert. Diese Studiensammlungen stehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern jederzeit zur Verfügung.

**Schloss und Garten** – Führung mit Martin Michel

Den eigentlichen Aufstieg ab 1544 zu einem „Werk der Bewunderung, nicht für Rätien allein, sondern das ganze obere Germanien“ verdankt Schloss Haldenstein Johann Jacob von Castion, der durch Heirat in den Besitz der Herrschaft Haldenstein gelangt war. Castion stammte aus einem Mailänder Adelsgeschlecht und war Gesandter von König Franz I. bei den Drei Bünden. Dieser Umstand erklärt, weshalb Schloss und Gärten fortan einem deutlich erhöhten Repräsentationsbedürfnis entsprechen mussten und dass ihre Entstehung unmittelbar in den regen kulturellen Austausch im Europa der Renaissance eingebunden war. Der Rosengarten liegt vor dem Ostflügel des Schlosses zum Rhein hin. Eine imposante Maueranlage mit charakteristischen Zinnen und markanten Türmen umschliesst die Gartenanlage, welche durch eine ebenfalls zinnenbewehrte hohe Mauer nochmals unterteilt wird. Die Gesamtfläche beträgt circa 3000 Quadratmeter. Im Frühjahr 2000 bot sich der „rosengesellschaft graubünden“ die Möglichkeit, die Pflege und den Ausbau der durch einen strengen Winter und durch stark wuchernde Gehölze arg in Mitleidenschaft geratenen Gartenanlage zu übernehmen. Seither hat das Schlossteam, immer wieder unterstützt durch weitere Mitglieder der Rosengruppe, dem Garten seinen Charme und seine Ausstrahlungskraft wieder zurückgegeben; die zahlreichen Besucherinnen und Besucher können sich davon überzeugen, dass der Rosengarten Schloss Haldenstein eine national beachtliche Qualität aufweist.

---

### Protokoll der Jahresversammlung vom 15. Mai 2019 19.30 Uhr, Vereinsraum Schloss Haldenstein

Datum/Zeit:	Mittwoch, 15. Mai 2019
Ort:	Vereinsraum Schloss Haldenstein
Anwesend Vorstand:	Peter Metz <a href="mailto:metz.peter@bluewin.ch">metz.peter@bluewin.ch</a>
	Andrea Engi <a href="mailto:engi.andrea@sunrise.ch">engi.andrea@sunrise.ch</a>
	Theophil Urech <a href="mailto:info@gaertnerei-urech.ch">info@gaertnerei-urech.ch</a>
	Emil A. Ribl <a href="mailto:zephir@swissonline.ch">zephir@swissonline.ch</a>
	Brigitta Michel <a href="mailto:b.michel@schlossgarten.ch">b.michel@schlossgarten.ch</a>

Der Präsident begrüsst die Anwesenden - im Speziellen Gerda Wissmeier, Gemeindepräsidentin von Haldenstein.

Gerda Wissmeier begrüsst die Anwesenden im Namen der Gemeinde Haldenstein.

Haldenstein ist eine sympathische, kleine Gemeinde vor den Toren Churs. Idyllisch liegt sie zwischen Rhein und Calanda, zeichnet sich aber vor allem durch ein eindrucksvolles Schloss

Brigitta Michel  
Aktuarin Stadtverein Chur





## Stadtverein Chur

aus. Doch das ist längst nicht das einzige altherwürdige Gemäuer. Auf dem Gebiet der Gemeinde befinden sich auch drei geheimnisvolle Burgruinen. Die Gemeinde Haldenstein zählt per 31. Dezember 2018 1'027 Einwohner. Haldenstein ist Energiestadt. Das Label Energiestadt ist eine Auszeichnung des Bundesamtes für Energie und des Trägervereins "Label Energiestadt" und wird jenen Gemeinden verliehen, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Das Label ist Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik.

Es sind 30 Mitglieder und 9 Gäste anwesend und 25 Entschuldigungen eingegangen. Anträge sind keine eingegangen, die Präsenzliste wird herumgereicht, die Versammlung heisst die Traktandenliste gut und wählt als Stimmzähler Martin Maurer.

Traktanden:

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 13. April 2018
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Kassiers
4. Revisionsbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen: Vorstandsmitglieder (ohne Präsident)
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Schaffung einer „Spezialkommission Churer Mühlbäche“
9. Anträge von Mitgliedern
10. Varia und Umfrage

### 1. Protokoll der Jahresversammlung vom 13. April 2018

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und verdankt.

### 2. Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten liegt mit der Einladung schriftlich vor. Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 3. Bericht des Kassiers

Andrea Engi präsentiert die Jahresrechnung, welche schriftlich vorliegt. Bei den Wertschriften wird per 31.12.2018 infolge Kursverluste ein Minderwert von Fr. 5355.29 ausgewiesen. Ebenfalls wurden höhere Vergrabungen als im Vorjahr getätigt. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 5996.19 ab. Das Wort wird nicht verlangt. Die Anwesenden nehmen die Jahresrechnung zur Kenntnis.

### 4. Bericht des Rechnungsrevisors

Der Revisorenbericht liegt ebenfalls schriftlich vor, wird von Kurt Brechbühl kommentiert und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

### 5. Entlastung des Vorstandes

Aufgrund des vorliegenden Revisorenberichtes beantragt Kurt Brechbühl namens der Revisionsstelle die Vereinsrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Der Präsident dankt dem Kassier Andrea Engi und den Revisoren Kurt Brechbühl und Riccarda Gervasi für die geleistete Arbeit und der Versammlung für die Genehmigung.

### 6. Wahlen

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

### 7. Festsetzung des Jahresbeitrages





## Stadtverein Chur

Der Vorstand schlägt der Jahresversammlung vor, den Mitgliederbeitrag wie bisher bei Fr. 20.- für die Mitglieder und bei Fr. -50 je Mitglied bei den Quartiervereinen zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

### 8. Schaffung einer „Spezialkommission Churer Mühlbäche“

Der Präsident verweist auf seinen Bericht, Buchstabe G und stellt den Antrag, gestützt auf Art. 9 der Vereinsstatuten eine Spezialkommission „Churer Mühlbäche“ einzuberufen, die sich künftig mit dieser Thematik befassen und dem Vorstand jährlich Bericht erstatten soll. Für seine Tätigkeit hat der Vorstand ein „Statut“ verfasst, welches vom Präsidenten und dem Vorstand „Kleinkraftwerke Willy Sand“ unterzeichnet und vom Vorstand des Stadtvereins verabschiedet worden ist (siehe die Einladung zur Jahresversammlung, Punkt 8, Seite 15). Der langjährige Leiter des Museums Pulvermühle Chur, Gaudenz Schmid, unterstützt den Antrag in seinem Votum. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

### 9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

### 10. Varia und Umfrage

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident dankt Martin Michel für die interessanten Führungen im Schloss und Garten. Er bedankt sich bei der Versammlung für die Teilnahme, schliesst eine speditive Sitzung um 20.15 Uhr und lädt die Mitglieder zum bereitgestellten, reichhaltigen Apéro im Schlosscafé ein.

Chur, 16. Mai 2019

Brigitta Michel, Aktuarin

